

ten" waren die Reservisten Kempf (Giessen) und Jung (Freienseen). Den Kasten Bier holte sich Uffz d. R. Hain (Giessen).

Nikolausfeier der Kreisgruppe Giessen

Zum 7. 12. 68 hatte die Kreisgruppe Giessen zu einer Nikolausfeier eingeladen. Als Gäste waren die Frauen und Kinder der Verbandsmitglieder willkommen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Kreisgruppe, Herrn OFw d. Res. Pfeiff, und einem gemeinsam gesungenen Lied wurde Kaffee und Kakao getrunken. (Die Tüten wurden liebevoll von den Kameraden, Hptm d. Res. Bär, Uffz d. R. Meckel und dem Gefr. d. Res. Scheid verpackt)

Jahresabschlußveranstaltung der Reservisten

Die Kreisgruppe Erbach hatte zu ihrer diesjährigen letzten Veranstaltung eingeladen. Auf dem Programm stand ein Bericht von OTL d. Res. Vogel über seine Teilnahme an der Bundeswehrübung „Schwarzer Löwe“. In einem sehr aufschlußreichen Vortrag wurde den über 30 Teilnehmern der Veranstaltung Ein-blick in den Manöverablauf gewährt. Im Anschluß an den Vortrag wurde zum Abschluß der Bundeswehrfilm „Das Fenster“ gezeigt. Die erste Veranstaltung des Verbandes im Jahr 1969 fand am 11. Jan. in Form eines Gewehr- und Pistolenschießens in Erlenbach bei Erbach statt.

Kreisgruppe Frankfurt/Main

Am 7. 12. fanden sich ca. 25 Kameraden im Spessart bei Jossa — Zufahrtswege waren gut ausgeschildert — zu einer von Lt d. Res. Loos angelegten Orientierungsübung ein. 5 Mannschaften kämpften mit Koordinaten, Karte, Gelände und Zeit: Lediglich die Gruppe 2 — OLT Gläßer, Lt Helsen und Lt Günderoth — hielt die vorgegebene Zeit von 4 Stunden ein und wurde daher Sieger. Das vielseitige Gelände, z. T. dick mit Rauhreif überzogen, machte mit seinen Höhenunterschieden manche Mühe, und beim spätnachmittäglichen Essen — ein von Lt d. Res. Loos als Förster selbst geschossener Hirsch — waren die Kämpfer durch den vielstündigen Aufenthalt im Freien recht müde, so daß erst langsam Stimmung aufkam.

Zur Besichtigung einer US-Hawk-Einheit trafen sich ca. 50 Reservisten aus Frankfurt und Hanau, am 14. 12., in Langendiebach. Ist Lt Bills führte sie durch seine Batterie. Beim anschließenden Mittagessen konnte StOffzRes, OTL Przewloka, Master-Sgt. Wells die deutsche Schützenschnur mit Bronze-Plakette verleihen.

Auf der „WBR 7“ der Bundesmarine, die zu Ausbildungszwecken für Reservisten in Frankfurt am Theodor-Stern-Kai liegt, findet nunmehr monatlich ein Ka-

meradschaftsabend statt. Filmvorführungen und Vorträge bilden den Kern der Veranstaltung. Wir treffen uns **jeden**

3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr an Bord!

Gelnhausen und Frankfurt

Am 14. 12. fand in Rothenbergen für Kameraden dieser Kreisgruppen sowie für eine Anzahl ihrer amerikanischen Freunde eine feierliche Verleihung von Schießauszeichnungen statt. Ist Lt Brown erhielt die Silber-Plakette zur Schützenschnur, 3 weitere US-Offiziere und 22 US-Unteroffiziere erhielten die Schützenschnur mit Bronze-Plakette von OTL Przewloka.

Die US-Schießauszeichnung für Pistole wurde in der unteren Stufe 4 x und in der mittleren Stufe 5 x und in der höchsten Stufe 6 x an deutsche Reservisten vom stv. Kdr. der 2. US-Brigade verliehen.

Die RK-Treysa-Neukirchen-Riebelsdorf

führte gemeinsam mit dem Schützenverein Treysa ein Vergleichsschießen durch — bei dem es um einen Wanderpokal der Bw-Reservisten ging.

Auf der Standortschießanlage bei Florshain kämpften die Schützenvereine, Niedergranzbach und Riebelsdorf, eine Mannschaft der Justizzollbeamten aus Ziegenhain, die Reservistenkameradschaften Homberg und Harle (Kreis Melsungen) sowie die veranstaltenden Reservisten-Kameradschaften Treysa, Neukirchen und Riebelsdorf um die Plazierungen. Dabei ging es sowohl um die Mannschaftswertung im Dreikampf als um die Einzelsiege. Geschossen wurde mit Gewehr, Pistole und Maschinengewehr. Die Leitung des Schießens und die Organisation lag in den Händen von HFW Vater, HFW Res beim KWEA Marburg. Bürgermeister Hohmeyer überreichte den Wanderpokal an die Siegermannschaft. RK-Treysa. Die Siegerehrung der besten Schützen (Einzelschützen) nahm der HB a. D. Marold vor. OTL Neudenberger überbrachte die Grüße des Kdr. VBK 44.



Wir gratulieren unserem stv. Landesvorsitzenden und Generalsekretär der AESOR, Roland Becker, Kornwestheim, dem die Schützenschnur in „Gold“ verliehen wurde.

Weihnachtsfeier der RK Münsingen

Zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier trafen sich die Kameraden mit Frauen und Kindern im festlich geschmückten Soldatenheim. Höhepunkt des gemütlichen Nachmittags war das Erscheinen des Nikolaus.

Der Weihnachtsmann der RK Sigmaringen bei Reservistenkindern

Erstmals konnte HptFwRes HptBtsm Werner Ulbricht und die Sigmaringer Reservisten ihre Kinder zu einer Weihnachtsfeier begrüßen. Besonderer Dank gilt den Kameraden Windeggis, Schießl und Widmer, durch deren Initiative diese Veranstaltung zustande kam. Nachdem die größeren Kinder ein Gedicht aufgesagt hatten, verabschiedete er sich mit gutgemeinten Ratschlägen für 1969. Diese Veranstaltung fand großen Anklang und soll nunmehr zur Tradition werden.

Tanzabend der RK Neresheim

Zu einem großen Erfolg wurde die Tanzveranstaltung der RK Neresheim mit der Kapelle „In the Mood Quintett“. Großes Interesse fand die Veranstaltung auch bei ortsfremden Gruppen wie Heidenheim und Abtsgmünd.

BEZIRKSGRUPPE NORDBADEN Silbernadel für HptFw a.D. Rother

Dem gerade wieder genesenden Heinrich Rother hierzu die herzlichsten Glückwünsche. Anlässlich des 7. wehrpolitischen Seminars in Bühlertal konnte der Bezirksvorsitzende Hptm d.R. Roland Ziegler für seine Verdienste um die Bezirksgruppe Nordbaden dem in den Ruhestand getretenen HptFw Rother die silberne Ehrennadel überreichen.

Vortrag bei RK Mosbach Verjährungsfrist für NS-Verbrechen

Über dieses Thema diskutierten die Mosbacher Reservisten während ihrer letzten Versammlung.

Kreisgruppe Tauberbischofsheim Wehrpolitisches Seminar in Kilsheim

Als erste in Nordbaden führte die Kreisgruppe Tauberbischofsheim ein wehrpolitisches Seminar durch. Neben den RK-Vorsitzenden und Mitgliedern des Kreises waren Persönlichkeiten aus dem öffentlichen und politischen Leben anwesend. Unter ihnen begrüßte Kreisvorsitzender R. Fertig vor allem MdB A. Berberich (CDU), den StOffzRes, Oberstleutnant Rummel, den HptFwRes Werner Böstler und Bezirksgeschäftsführer Weidinger. Im Mittelpunkt des Seminars stand ein hochaktuelles Thema: „Lageveränderung nach Prag?“ Studienassessor K. Roos, (Mosbach), Referent der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise, verstand es, in seinem sehr klaren und auch rhetorisch überzeugenden Vortrag, aufzuzeigen, daß der 21. August die Welt keineswegs wie „ein Keulenschlag“ hätte treffen müssen, wenn sie sich nicht in den letzten Jahren von übereifrigem

Entspannungsdenken hätte Sand in die Augen streuen lassen.

Er gab u. a. einen Überblick über die Vorgänge bei der Weltwährungskonferenz.

Mit dem Dankeswort des Kreisvorsitzenden und einem kameradschaftlichen Beisammensein, bei dem die neugegründete Reservistenkapelle unter Leitung von Kamerad Wolfgang Fertig mit schmissigen Weisen glänzte, endete das erfolgreiche Seminar.

Neue RK Zuzenhausen

Noch im alten Jahr wurde im Kreis Sinsheim im Beisein von Geschäftsführer Weidinger und dem stellv. Vorsitzenden Hauptmann d.R. Grimm die RK Zuzenhausen gegründet und folgender Vorstand gewählt: Vors. Franz Berberich, Stellv. Friedrich Lauer, Schriftführer Helmut Obländer, Kassenwart Helmut Bernauer. Zur Gründungsfeier waren 35 Reservisten anwesend.

Husaren und Reservisten im militärischen Wettkampf in Pforzheim

Zu einem militärischen Wettkampf trafen sich Reservisten aus Pforzheim und Letten sowie aktive Soldaten der Flußpioniere aus Karlsruhe bei den Husaren des 3. franz. Husarenregimentes in Karlsruhe.

Die Enz mußte im Schlauchboot überquert werden, drei Kameraden nahmen ein feuchtes Bad, als man zurück über eine Seilbrücke mußte; Geländezielmarsch, Erste-Hilfe-Übung, Angehen eines Panzers, waren u. a. die Aufgaben, die bewältigt werden mußten.

Als knappe Sieger aus diesem Wertkampf gingen die aktiven Flußpioniere mit 106 Pkt. vor der 1. Pforzheimer Reservistenkameradschaft mit 103 Pkt., hervor.

Der Kommandeur des 3. Husarenregiments, Oberst Sabouret, überreichte dann dem Sieger den Wanderpokal, den eine Pforzheimer Firma gestiftet hat. Den 3. und 4. Platz belegten die Mannschaften der französischen Garnison. Oberstleutnant Mencke vom VKK sprach den Dank an die französischen Gastgeber für den herzlichen Empfang und Aufenthalt aus. Dank sei auch Uffz d.R. Walter Braun gesagt, durch den diese Veranstaltung zustande kam.

Kreisgruppe Ravensburg

Aktion Heinzelmännchen auf dem Iberg

Die Kreisgruppe Ravensburg mit den RK Ravensburg, Weingarten und Bad Waldsee traf sich im Sportheim Hohenegg bei Isny zu einem gemeinsamen Wochenende. Hier absolvierten die Kameraden einen Orientierungslauf. Mit gemeinsamer Kraft wurde der Vorplatz des Heimes in einen ordentlichen Parkplatz verwandelt; außerdem wurde für den Umbau dieses Heimes das Baumaterial angefahren und gestapelt. Der Wirt bedankte sich dafür mit einem „Rehragout“ zum Mittagessen.



Kreisgruppe Rosenheim

Die Kreisgruppe Rosenheim hielt auch in diesem Jahr ihre vorweihnachtliche Feier beim Patenbataillon in Degerndorf ab. Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, unter ihnen Bürgermeister Josef Miehle, MdL Ferdinand Mauler, Oberstaatsanwalt Groh, Stadtd und Kreisräte aller Parteien, Vertreter der Soldatenverbände, des Roten Kreuzes und der Polizei, ferner Oberst Kopp vom Wehrbereichskommando VI, München, Oberstleutnant Alfred Dittmann, der neue Kommandeur des Degerndorfer Geb.-Pi.-Btl. 8, Major Hermann Köberl und der Landesvorsitzende Oberstleutnant d. R. Schwarz. Der erste Vorsitzende der Rosenheimer Kreisgruppe, Oberstleutnant d. R. Horst Fenselau, bedankte sich bei allen für das große Interesse an der Reservistenarbeit und stellte fest, daß 1968 ein erfolgreiches Jahr für den Verband gewesen sei. Gleichzeitig gab er seinen Entschluß bekannt, sein Amt als Vorsitzender nach achtjähriger Tätigkeit niederzulegen, um jüngeren Kameraden Platz zu machen. Bis zur Neuwahl im Herbst 1969 übernimmt Oberstleutnant d. R. Peter Ebenhöf (29) diese Funktion. In einer kurzen Rede beleuchtete Ebenhöf die Leistungen seines Vorgängers, der die Kreisgruppe zu dem gemacht hat, was sie heute ist: eine weit über Rosenheim hinaus bekannte Reservistengruppe mit hohem Ansehen. Der Vors'nd habe deshalb beschlossen, Fenselau der nächsten Mitgliederversammlung als Ehrenvorsitzenden vorzuschlagen.

Die Feier erhielt ihre eigene Note durch das wiederholte Auftreten der „Oberrn-Dirndl“ aus Chieming. Die durch Rundfunk und Schallplatten bekannt und beliebt gewordenen Sängerinnen überzeugten besonders mit ihrem bayrischen Liederschatz. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Peter-Anderl-Duo.

Um den Pokal des Freiherrn

Kronach. — Im Rahmen der militärischen Weiterbildung waren alle Reservistenvereinigungen Oberfrankens nach Kronach gekommen, um an den Wettkämpfen um den Pokal teilzunehmen, den Staatssekretär Freiherr von und zu Guttenberg gestiftet hat. Die Ortskameradschaft Kronach, die im vergangenen Jahr die schöne Trophäe erringen konnte, durfte in diesem Jahr satzungsgemäß an den Wettkämpfen nicht teilnehmen. Dafür aber oblag ihr die Aufgabe, den Wettkampf auszuarbeiten. Unter Führung von Fähnrich d. R. Erich Förtsch errang die Mannschaft aus Teuschnitz den Pokal.

Zur Siegerehrung im Schützenhaus begrüßte Bezirksvorsitzender Heim auch den Kommandeur des Wehrbereichs

kommandos 63 Ansbach, Oberst Rudolf Wittmann, Bürgermeister Konrad Popp und weitere Ehrengäste. Heim würdigte die großen Leistungen der Kampfgruppen, die ihre Freizeit geopfert haben, um sich selbst zu prüfen, wie weit ihre militärische Ausbildung auch nach der Wehrpflicht noch reicht. Die Kameradschaft Kronach habe es den Kampfgruppen nicht leicht gemacht, erklärte Oberst Wittmann. Wer auf dieser Strecke bestehen will, der müsse vorbildliche geistige und körperliche Leistungen vollbringen. Auch Bürgermeister Popp sprach den Wettkampfgruppen seine Anerkennung aus, denn es gehöre schon viel Idealismus dazu, freiwillig an diesen Wettkämpfen teilzunehmen. Bezirksvorsitzender Heim nahm dann die Ehrung vor. 1. Teuschnitz unter Führung von Erich Förtsch, 2. Gruppe Naila II mit Karl-Heinz Färber, die den Pokal des Kommandos Ansbach errang, 3. Naila I mit Karlheinz Goßler. Sonderwertung Schießen mit Söllner-Pokal: Bayreuth I mit Dieter Braun vor Bayreuth II mit Herbert Späth. Den Siegermannschaften überreichte Bürgermeister Popp Erinnerungsgeschenke.

Jahresabschlussschießen in Brückenau

Zum traditionellen Jahresabschlussschießen trafen sich 30 Reservisten aus dem Kreis Brückenau auf der Schießanlage des Truppenübungsplatzes Wildflecken. Zahlreiche Preise winkten den Teilnehmern; gestiftet von Landrat Hänlein, Bürgermeister Patzke und mehreren Geschäftsleuten der Rhöngemeinden. Lt d. Res. Kaminski nahm die Siegerehrung vor.

1. Sieger: Uffz d. Res. Euba aus Brückenau, er errang den Pokal von Landrat Hänlein und die von Bürgermeister Patzke gestiftete Weihnachtsgans.
2. Sieger: Uffz d. Res. Kieninger — Rupboden
3. Sieger: Lt d. Res. Patzke — Neuwildflecken
4. Sieger: SU d. Res. Bortenlänger — Wildflecken

Es wurden zum Teil recht gute Ergebnisse erzielt. 22 Preise konnten verteilt werden. HFw Fischlein vom KWEA Gemünden übermittelte die Grüße des StOffRes Major Kuhn aus Würzburg.

-fr

Die Kreisgruppe Kitzingen wählte auf ihrer Hauptversammlung erneut den bisherigen 1. Vorsitzenden, Hptm d. R. Walter Pohl, an die Spitze dieser sehr aktiven Gruppe. Auch der 2. Vorsitzende, Fw d. R. Günter Brand, wurde wieder in seinem Amt bestätigt. Zum Schriftführer und Kassenwart wurde OGefr d. R. Bernhard Stöckl gewählt, Olt d. R. Arndt Hoepffner und Gefr d. R. Aldo Michalek zu Beisitzern.

Der Rückblick auf die letzten zwei Jahre ließ etwas von der Aktivität dieser Kreisgruppe erahnen, die sich u. a. erfolgreich an 30 Orientierungsmärschen